



Der digitale Zwilling – in digitalen Städten ein Muss

# „Wir liefern den Städten ihren digitalen Zwilling ...“

GIS-Technologien bewegen den Markt – in allen Branchen und auch in immer mehr Städten. Wer in diesem hart umkämpften Geschäft bestehen will, braucht einen Plan und das notwendige Know-how. Wir sprachen mit Frank Pauli, CEO von Cyclomedia, zur Strategie des Unternehmens, über Marktführerschaft, Smart City und den weiteren Weg im GIS-Umfeld.

Autor: Andreas Eicher

**H**err Pauli, welche Strategie verfolgt Ihr Unternehmen mittelfristig, gerade mit Blick auf die zunehmende Digitalisierung der Geoinformationsbranche?

Unsere Strategie konzentriert sich vor allem darauf, unseren Kunden eine genaue, hochauflösende, aktuelle und vollständige Sicht auf die Außenwelt zu bieten. Dies ermöglicht unseren Kunden, ihre Infrastruktur in der Umgebung auf eine kosteneffiziente, genaue und sichere Weise zu verwalten. Die Strategie von Cyclomedia ist von Natur aus digital. Deshalb sind wir

Marktführer im Bereich der Digitalisierung der Geodatenbranche.

**Was steckt hinter der Übernahme des US-Unternehmens Floating Point FX?**

Unser Business in den USA wächst schnell und die Akquisition von FPFX (Floating Point FX, Anm. d. Red.) ermöglicht es uns, dieses Wachstum weiter zu untermauern und schneller eine starke Marktposition aufzubauen. Zusammen mit FPFX haben wir in den letzten Jahren eine Reihe von Wertversprechen erarbeitet, um infrastrukturorientierte Kunden sowohl auf

dem Versorgungs- als auch auf dem Telekommunikationsmarkt zu unterstützen. Durch die Zusammenführung beider Unternehmen können wir unsere aktuellen und zukünftigen Kunden in diesen Märkten besser unterstützen.

**Welchen Mehrwert versprechen Sie sich dadurch und welches Know-how holen Sie sich mit der Übernahme in das eigene Unternehmen?**

Die Fähigkeit von FPFX, Datenanalysen mit digitalen Cyclomedia-Aufnahmen, Punktwolken und anderen 3D-Daten

durchzuführen, ist die wichtigste Kompetenz und das wichtigste Know-how, das Cyclomedia durch diese Übernahme erlangt.

**Nun gibt es in der Geoinformationsbranche ja einige Unternehmen, die Befahrungen durchführen und 360-Grad-Aufnahmen umsetzen. Was macht Sie, nach Ihren eigenen Worten, zum Marktführer in diesem Bereich?**

Wir sind in der Lage, Straßenpanoramaaufnahmen und Punktwolkendaten mit hoher Positionsgenauigkeit – die durchschnittliche absolute Genauigkeit liegt bei 10 cm – zu erstellen. Dies in einem so großen Maßstab zu realisieren, wie in Großstädten, Regionen oder sogar Ländern, ist in der Branche unangefochten.

**Nach eigenen Aussagen prüfen Sie aktuell, die Floating-Point-Technologie in Europa einzuführen. Welche Hürden bestehen hierbei?**

Wir werden eine Reihe von Musterprodukten und -lösungen für die Märkte in Europa, die wir unterstützen, entwickeln und deren Eignung dann mithilfe unserer führenden europäischen Kunden in diesen Märkten prüfen. Sobald unsere Kunden überzeugt sind, werden wir mit der Einführung dieser Lösungen auf Basis unserer digitalen Plattform beginnen.

**Nun setzen Sie verstärkt auf „Smart“ und damit auf die digitale Stadt. Erklären Sie unseren Lesern bitte, was Sie unter „Smart City“ verstehen und welchen Wertbeitrag Ihr Unternehmen in diesem Kontext liefern kann?**

Cyclomedia versteht die Smart City als eine Stadt, die die Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt der digitalen Agenda stellt. Das dahinter verortete Ziel ist die wachsende Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger; um dieses zu erreichen, muss jede Einheit eines Ökosystems einer Stadt ihren Beitrag leisten. Die Herausforderungen, die sich hierbei stellen, sind vielfältig: Luftverschmutzung, hohe Verkehrsbelastung, eine alternde Gesellschaft mit neuen Anforderungen sind nur wenige Beispiele.

Um sich diesen Herausforderungen zu stellen und eine Verbesserung der Lebensqualität in urbanen Räumen zu erreichen, ist eine einheitliche Datengrundlage notwendig. Und hier kommt Cyclomedia ins

## Frank Pauli

ist seit 2013 CEO von Cyclomedia Technology. Zuvor war er über fünf Jahre bei Navteq/Here Maps tätig, wo er das Mapping- und Content-Geschäft in der EMEA-Region leitete. Davor arbeitete er viele Jahre für Philips Electronics in verschiedenen Funktionen im Bereich Business Management und Innovation, wozu auch das Management des DVD-Geschäftsbereichs und die Leitung verschiedener Innovationsprojekte gehörten sowie TV und Blu-Ray. F. Pauli hat einen MBA von der Universität Delft, lebt in den Niederlanden, ist verheiratet und hat zwei Kinder.



Bild: Cyclomedia

Spiel. Wir liefern den Städten ihren digitalen Zwilling zur Visualisierung, Analyse, Organisation und Realisation. Dies ist wichtig, wenn beispielsweise neue Konzepte für das Verkehrsmanagement entwickelt werden sollen, zum Beispiel zur Reduzierung der Schadstoffbelastung, des Individualverkehrs oder hinsichtlich des Themas Barrierefreiheit.

**Kommen wir auf Ihre Person zu sprechen. Wenn Sie Ihre Heimat, die Niederlande, mit Deutschland vergleichen: Welche kulturellen Unterschiede erkennen Sie im Umgang mit digitalen Technologien und in der Herangehensweise an Lösungsfindungen?**

Genau Geodaten sind ein wichtiger Ausgangspunkt für den niederländischen Geodatenmarkt. Die Tatsache, dass ein wesentlicher Teil der niederländischen Oberfläche unter dem Meeresspiegel liegt, spielt hier wahrscheinlich eine wichtige Rolle. Wichtiger ist jedoch, dass die niederländische Regierung dies durch eine Reihe von Standard-Geodatenregistrierungen erleichtert hat, die für verschiedene Regierungsebenen im Land vorgeschrieben wurden. In diesem Zusammenhang wurde eine gesunde Zusammenarbeit zwischen Regierung, Bildung und Wirtschaft entwickelt, in der wir eine wichtige Rolle spielen können.

**Und welche Gemeinsamkeiten sehen Sie?**

Die von uns unterstützten Anwendungsfälle und die vertikalen Märkte, auf denen wir agieren, sind in beiden Ländern äh-

lich. Ebenfalls sind die Entscheidungsprozesse der Kunden und der Bedarf nach genauen Geodaten in beiden Märkten sehr gut miteinander vergleichbar.

**Lassen Sie uns abschließend nach vorne blicken: Der Markt für GIS-Technologien ist massiv in Bewegung. Wo geht Ihrer Meinung nach die Reise in der technologischen Entwicklung hin und wie kann das Unternehmen Cyclomedia diesen Weg sinnstiftend begleiten?**

Die Außenwelt verändert sich rasant und deren Verwaltung wird dabei immer komplexer. Die Bevölkerung in den Städten wächst sehr schnell und dieses Wachstum, in Kombination mit den steigenden Anforderungen an Mobilität, Lebensqualität, Nachhaltigkeit, Regierungsverantwortung usw., führt zu einer ebenfalls schnell wachsenden Nachfrage nach einer digitalen Plattform, die Regierungen und Unternehmen bei der Verwaltung dieser immer komplexer werdenden Außenwelt auf eine effiziente Weise unterstützt. Die genauen Daten und die effizienten Datenanalyselösungen von Cyclomedia machen dies möglich.

**Herr Pauli, vielen Dank für das Gespräch!**

Das Interview führte Andreas Eicher